

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Kapitel	
Der Erbfall: Was ist jetzt zu tun?	1
2. Kapitel	
Die gesetzliche Erbfolge	23
3. Kapitel	
Der Pflichtteilsanspruch	39
4. Kapitel	
Die Erbengemeinschaft	71
5. Kapitel	
Die gewillkürte Erbfolge	107
6. Kapitel	
Auskunftsansprüche im Erbfall	135
7. Kapitel	
Die Haftung der Erben für Verbindlichkeiten	155
8. Kapitel	
Der Erbschein	159
9. Kapitel	
Vollmachten des Erblassers	167
10. Kapitel	
Die Grundbuchberichtigung nach dem Erbfall	171
11. Kapitel	
Die Nachlasspflegschaft	173
	VII

12. Kapitel	
Unternehmen im Nachlass	179
13. Kapitel	
Erbschaftsteuer	187
Sachverzeichnis.....	201

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Kapitel	
Der Erbfall: Was ist jetzt zu tun?	1
I. Alles rund um die Beerdigung	1
II. Welche Kosten entstehen und wer hat sie zu tragen?	3
1. Sterbegeld	3
2. Der Erbe haftet für die Beerdigungskosten	4
3. Wer haftet für die Beerdigungskosten, wenn der Erbe die Erbschaft ausschlägt?	5
4. Beerdigungskosten sind bei der Erbschaftsteuer abzugsfähig	6
5. Was gilt es nach dem Erbfall noch zu regeln?	6
III. Die Vererblichkeit des Vermögens (Universalsukzession)	8
1. Die „Fußstapfentheorie“	8
2. Konten und Geldvermögen	8
3. Fortführung und Kündigung von Verträgen	8
4. Höchstpersönliche Rechte	9
5. Verschwiegenheits- und Unterlassungspflichten	9
6. Lebensversicherung und andere Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	10
7. Das Recht zur Totenfürsorge	11
8. Digitaler Nachlass	12
IV. Was fällt nicht in den Nachlass?	13
V. Schulden	14
VI. Besonderheiten bei der Vererbung einzelner Nachlassgegenstände	15
	IX

VII. Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	16
1. Allgemeines	16
2. Beginn der Ausschlagungsfrist	17
3. Wie wird ausgeschlagen?	18
4. Keine Ausschlagung nach Annahme der Erbschaft	18
VIII. Wer kann Erbe sein?	19
1. Allgemeines	19
2. Die Verbotsnorm des § 14 HeimG	20
3. Beurkundender Notar als Erbe?	21
2. Kapitel	
Die gesetzliche Erbfolge	23
I. Wann tritt die gesetzliche Erbfolge ein?	23
II. Welches Erbrecht ist anwendbar, wenn der Erblasser vor seinem Tod im Ausland lebte?	24
III. Wer sind die gesetzlichen Erben?	28
IV. In welcher Reihenfolge wird geerbt?	29
1. Erben 1. Ordnung sind die Abkömmlinge des Erblassers	31
2. Erben 2. Ordnung	31
3. Erben 3. Ordnung	31
4. Erben 4. Ordnung	32
5. Wie erbt der Ehegatte des Erblassers?	32
a) Welche Güterstände kennt das Gesetz?	33
b) Wie unterscheiden sich die einzelnen Güterstände?	34
6. Das Erbrecht der gleichgeschlechtlichen Lebenspartner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft	36
a) Vermögensstand der Lebenspartner	36
b) Erbquoten	37
3. Kapitel	
Der Pflichtteilsanspruch	39
I. Allgemeines	39
II. Der Pflichtteilsanspruch als Geldanspruch	40

III. Wie erfahre ich von meinem Pflichtteilsanspruch bzw. von meiner Enterbung?	41
IV. Wer ist pflichtteilsberechtigt?	42
V. Voraussetzungen für das Bestehen eines Pflichtteilsanspruchs	43
VI. Wahlmöglichkeiten zwischen Erbe und Pflichtteil?	44
VII. Wie hoch ist der Pflichtteilsanspruch?	45
1. Die Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	45
2. Gesetzliche Erb- und Pflichtteilsquote des Ehepartners	45
3. Gesetzliche Erb- und Pflichtteilsquote des Partners einer eingetragenen Lebenspartnerschaft	46
4. Gesetzliche Erb- und Pflichtteilsquote der Eltern	47
5. Pflichtteilsquote bei Erbverzicht	48
6. Woraus berechnet sich der Pflichtteilsanspruch?	49
a) Netto-Nachlass	49
b) Umfang des Nachlasses	49
c) Nachlassverbindlichkeiten, die bei der Pflichtteilsberechnung Berücksichtigung finden	50
VIII. Die Bewertung der Nachlassgegenstände	51
1. Der Verkehrswert	51
2. Die Bewertung von Mobilien	52
3. Die Bewertung von Immobilien	54
IX. Welche Vorempfänge muss ich mir auf den Pflichtteilsanspruch anrechnen lassen?	57
1. Zuwendungen zu Lebzeiten des Erblassers	57
2. Die Anrechnung nach § 2315 BGB auf den Pflichtteil	57
3. Die Berücksichtigung von Schenkungen im Rahmen des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	59
a) Die Zehn-Jahres-Frist	60
b) Die „gemischte“ Schenkung gegen Nießbrauchsvorbehalt	61
c) Berücksichtigung von Eigengeschenken	62

4. Pflichtteilsergänzung trotz Erbteil	64
5. Die Einrede nach § 2328 BGB	65
6. Gegenüber wem mache ich den Pflichtteilsergänzungsanspruch geltend?	66
a) Erbe oder Beschenkter?	66
b) Testamentsvollstrecker	66
7. Kann ich auf den Pflichtteilsanspruch Zinsen verlangen?	67
8. Wann verjährt der Pflichtteilsanspruch?	68
4. Kapitel	
Die Erbengemeinschaft	71
I. Wann entsteht eine Erbengemeinschaft?	71
II. Die Organisation der Erbengemeinschaft	72
III. Die Grundzüge der Gesamthandsgemeinschaft und ihre Auswirkungen	72
1. Allgemeines	72
2. Warum muss der Verkauf des Erbteiles mitgeteilt werden? Das Vorkaufsrecht der Miterben	74
IV. Rechte und Pflichten in der Erbengemeinschaft	75
1. Die Verwaltung des Nachlasses durch die Erben	75
2. Welche Arten von Verwaltungsmaßnahmen werden unterschieden?	75
a) Was versteht man unter Maßnahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung?	76
b) Was sind außerordentliche Verwaltungsmaßnahmen? ...	77
c) Wann liegt eine Maßnahme der notwendigen Verwaltung vor?	78
3. Ist der einzelne Miterbe zur Vornahme von Verwaltungsmaßnahmen berechtigt?	79
4. Welche Rechtsfolgen haben die unterschiedlichen Verwaltungsmaßnahmen?	80
a) Außerordentliche Verwaltungsmaßnahmen	80
b) Maßnahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung	81
c) Notverwaltungsmaßnahmen	82

5. Wer trägt die Kosten/Lasten der Verwaltung?	82
6. Die Nutzung der Nachlassgegenstände	83
a) Wie wird die Nutzung der Nachlassgegenstände geregelt?	83
b) Wem gebühren die Früchte der Nachlassgegenstände? ...	84
c) Wann werden die Früchte geteilt?	85
7. Die Verfügung über Nachlassgegenstände	86
a) Was versteht man unter einer Verfügung?	87
b) Wann muss die Einstimmigkeit unter den Miterben vorliegen?	87
c) Was geschieht, wenn ein Miterbe ohne die erforderliche Einstimmigkeit über einen Nachlassgegenstand verfügt?	87
d) Gibt es ein „Notverfügungsrecht“?	87
8. Durchsetzung von Forderungen im Nachlass	88
9. Surrogation	90
V. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	91
1. Grundsätzliches	91
2. Kann die Auseinandersetzung ausgeschlossen werden?	92
3. In welchen Fällen kann die Auseinandersetzung trotz Verbotes verlangt werden?	94
4. Wie wird geteilt?	96
5. Welchen Inhalt hat ein Auseinandersetzungs- vertrag?	96
6. Die Abschichtung einzelner Miterben	97
7. Was geschieht, wenn die Miterben für die Teilung keine Einigung erzielen können?	97
8. Die Teilungsversteigerung – Ein Überblick	98
VI. Die Durchsetzung der Auseinandersetzung vor Gericht – die Erbteilungsklage	101
1. Vermittlung des Nachlassgerichts	101
2. Die Erbteilungsklage	102
3. Was muss der Teilungsplan beinhalten?	102
4. Wann ist der Nachlass teilungsreif?	103
5. Welche Rechtsfolge hat die erfolgreiche Teilungsklage?	103

6. Alternative zur gerichtlichen Auseinandersetzung: Mediation im Erbrecht	104
5. Kapitel	
Die gewillkürte Erbfolge	107
I. Allgemeines	107
II. Welche Arten von Verfügungen von Todes wegen gibt es?	107
III. Wie errichte ich ein Testament?	108
IV. Welchen Inhalt hat eine Verfügung von Todes wegen?	108
1. Die Erbeinsetzung	109
2. Rechtswahl	110
3. Gemeinschaftliches Testament	110
a) Wechselbezügliche Verfügungen	110
b) Was passiert bei Trennung der Eheleute?	114
c) Was passiert, wenn der Scheidungsantrag dem anderen Ehegatten vom Gericht zugestellt wird?	115
d) Kann das gemeinschaftliche Testament nach rechts- kräftiger Ehescheidung weiterhin Bestand haben?	116
4. Was ist ein Vermächtnis?	117
5. Was ist eine Auflage?	118
6. Was kann noch angeordnet werden?	118
a) Die Teilungsanordnung	119
b) Das Vorausvermächtnis	122
c) Unterscheidung zwischen Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	122
d) Die überquotale Teilungsanordnung	126
e) Das Übernahmerecht	128
V. Die Auslegung von Testamenten	131
1. Der wahre Wille des Erblassers	131
2. Der mutmaßliche Wille des Erblassers	132
3. Die Erforschung des Erblasserwillens durch ergänzende Auslegung	132
4. Der Auslegungsvertrag	132
5. Exkurs: Die Situation in Patchworkfamilien	133

6. Kapitel

Auskunftsansprüche im Erbfall 135

I. Allgemeines 135

II. Welche Auskunftsansprüche gibt es? 137

1. Der Auskunftsanspruch wegen ausgleichspflichtiger Vorempfänge 137
 - a) Wie wird ausgeglichen? 137
 - b) Die Ausstattung 138
 - c) Aufwendungen für den Beruf und Zuschüsse zu den Einkünften 140
 - d) Was geschieht mit Pflegeleistungen? 141
2. Der Auskunftsanspruch gegen den Erbschaftsbesitzer 143
 - a) Wer ist Erbschaftsbesitzer? 143
 - b) Wie ist die Auskunft zu erteilen? 144
 - c) Wer kann Auskunft verlangen? 144
3. Der Auskunftsanspruch gegen den Hausgenossen 144
 - a) Wer ist Hausgenosse? 145
 - b) Was sind erbschaftliche Geschäfte? 145
 - c) Wie ist die Auskunft zu erteilen? 145
 - d) Wer kann den Auskunftsanspruch gegenüber dem Hausgenossen geltend machen? 146
4. Auskunft bei Beauftragung 146
5. Auskunftsanspruch des Pflichtteilsberechtigten gegenüber dem Erben 147
 - a) Das Aufforderungsschreiben 148
 - b) Stimmt die erteilte Auskunft? 150
 - c) Vorlage von Belegen 152
 - d) Eidesstattliche Versicherung 153

7. Kapitel

Die Haftung der Erben für Verbindlichkeiten 155

I. Allgemeines 155

II. Besonderheiten 156

1. Minderjährige Erben 156
2. Unternehmen 157

8. Kapitel	
Der Erbschein	159
I. Wo wird der Erbschein beantragt?	160
II. Welche Angaben muss der Erbscheinsantrag enthalten? ..	160
III. Wo kann die eidesstattliche Versicherung erklärt werden?	162
IV. Wer kann den Erbschein beantragen?	163
V. Wann wird ein Erbschein benötigt?	163
VI. Was kostet ein Erbschein?	164
1. Gerichtsgebühren	164
2. Gebühren eines Rechtsanwalts	164
VII. Was prüft das Nachlassgericht?	164
VIII. Wie entscheidet das Nachlassgericht über den Erbscheinsantrag?	165
9. Kapitel	
Vollmachten des Erblassers	167
10. Kapitel	
Die Grundbuchberichtigung nach dem Erbfall	171
I. Allgemeines	171
II. Wer kann den Antrag auf Grundbuchberichtigung stellen?	171
III. Muss der Erbschein vorgelegt werden?	172
IV. Welche Kosten entstehen durch die Grundbuchberichtigung?	172
11. Kapitel	
Die Nachlasspflegschaft	173
I. Allgemeines	173
II. Wann wird das Nachlassgericht tätig?	173

III. Die Sicherungsbedürftigkeit des Nachlasses	174
IV. Die Mittel zur Nachlasssicherung	174
V. Die Bestellung des Nachlasspflegers	174
VI. Die Aufgaben des Nachlasspflegers	175
VII. Die Klagpflegschaft	175
VIII. Die Vergütung des Nachlasspflegers	177
12. Kapitel	
Unternehmen im Nachlass	179
I. Allgemeines	179
II. Haftung	180
III. Personengesellschaften	180
IV. Kapitalgesellschaften	181
V. Pflichtteil und Unternehmen	181
VI. Bewertung des unternehmerisch gebundenen Vermögens	185
13. Kapitel	
Erbschaftsteuer	187
I. Die Bewertung des Nachlasses für die Erbschaftsteuer	187
II. Verfassungsmäßigkeit des Erbschaftsteuergesetzes – Überprüfung durch das Bundesverfassungsgericht und Neuregelung	188
III. Steuerklassen	189
IV. Persönliche Freibeträge	190
V. Steuersätze	190
VI. Verschonungsregeln	191
1. Verschonungsregeln für Immobilien	191

2. Verschonungsregeln für Unternehmen	191
VII. Der steuerfreie Zugewinnausgleich des Ehepartners in Zugewinnngemeinschaft	194
VIII. Erbengemeinschaft und Ertragsteuern	195
IX. Pflichtteil und Erbschaftsteuern?	197
Sachverzeichnis	201